

Feucht im Landkreis stärken

Mit Bürgermeister **Konrad Rupprecht** (Platz 19), **Sebastian Greck** (53), **Till Bohnenkamp** (64) und Kreisrat **Werner Kundörfer** (67) kandidieren vier Feuchter auf der CSU-Kreistagsliste.



Neben ihrer Arbeit für die Anliegen des gesamten Landkreises – wie der Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit, der alsbaldigen deutlichen Senkung der Müllgebühren und einer besserer Positionierung des Nürnberger Landes vor allem in wirtschaftlichen und touristischen Bereichen – sehen sie es als Ziel, die Rolle des Marktes Feucht im Landkreis zu stärken.

So soll es auch zukünftig Außensprechttag des Finanzamtes Hersbruck in Feucht geben, die dezentralen Gartenabfallsammlungen im Frühjahr und Herbst sollen beibehalten und der Feuchter Wertstoffhof an der Kläranlage aufgewertet werden. Überörtliche Wander- und Radwege sind auszubauen und die Attraktivität der Staatlichen Realschule Feucht ist weiter zu stärken. Außerdem müssen Einrichtungen des Landkreises zukünftig nicht nur in Lauf, Hersbruck oder Altdorf konzentriert werden, sondern auch auf die anderen Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis gerechter geteilt werden, wenn dies sinnvoll ist – alles in allem Ziele, die auch im ausführlichen Wahlprogramm der Feuchter CSU formuliert wurden.

In Bezug auf den gesamten Landkreis sollen Feuchter und Moosbacher Einrichtungen, Organisationen und Betriebe Unterstützung erfahren, und der „Landkreis-Vierer“ der Feuchter CSU sieht sich hier sowohl als Ansprechpartner vor Ort als auch als Interessensvertreter auf Landkreisebene. Bekanntlich können einzelne Personen auf der Gemeinderats- und Kreistagsliste mit bis zu drei Persönlichkeitsstimmen bedacht werden. Die Bevölkerung kann also den Kandidaten der Feuchter CSU gezielt ihre Unterstützung geben, um damit die Anliegen der gesamten Marktgemeinde im Landkreis zu unterstützen.